



sinnvolle Arbeit, die schöne Umgebung und das gute Arbeitsklima im Waisenhaus. Doch die Umstellung war äusserst herausfordernd. Kümmerte ich mich im vorherigen Heim um Babys und Kleinkinder, hatte ich jetzt plötzlich zusätzliche Verantwortung für grössere Kinder. Doch Gott hat mir geholfen, mich einzuleben und zurechtzukommen.«

Schwarzes Gold

Mama Elly ist eine Tansanierin, bescheiden, ruhig, äusserst zuverlässig, strahlt Gelassenheit aus und kann auch mal durchgreifen – ein Glücksfall, in Afrika ein solches Goldstück als Mitarbeiterin zu haben.

Tina Drotleff

Leiterin Waisenheim Morogoro

Vor zehn Jahren begann sie bei uns im Agape Children Village: Elly Yusto Sarakikya.

Von Schüchternheit zu Gelassenheit

Anfangs eher schüchtern und ruhig, ist sie schon bald zu einer aufgeschlossenen und freudigen Mama geworden. Es bereitet viel Spass, mit ihr und all den Mamas im Center zusammenzuarbeiten. Geht's zwischendurch mal drunter und drüber, strahlt sie eine ansteckende Gelassenheit aus. Fühle ich mich hilflos, wenn heikle und schwierige Entscheidungen anfallen, bin ich gut beraten, mich mit Mama Elly zu besprechen. In den Jahren sind wir uns gegenseitig ans Herz gewachsen und zu dicken Freundinnen geworden.

Gelassenheit hat seinen Preis

In unsere Arbeit einzusteigen, war für Mama Elly nicht nur leicht – im Gegenteil. Sie erinnert sich: »Am 1. Mai 2004 habe ich hier meine Aufgabe übernommen und bin von Anfang an begeistert gewesen. Über die

Gelassenheit auf dem Prüfstand Afrika wäre nicht Afrika, hätten wir nicht immer wieder mit riesigen Herausforderungen zu kämpfen, die uns manchmal an unsere Grenzen bringen – auch Mama Elly. »Die auf mich einstürzenden Probleme sind mir oft über den Kopf gewachsen, bis an den Punkt, an dem ich aufgeben wollte«, sagt sie rückblickend. »Ich bin nicht nur Gott dankbar, dass er mir in diesen Krisenzeiten die nötige Kraft und das Durchhaltevermögen gegeben hat, sondern auch der Familie Drotleff. Sie haben mich stets sehr ermutigt, wenn mich Widrigkeiten und Entmutigungen ausser Gefecht zu setzen drohten.«

Bewährte Treue

Was Mama Elly die Krone aufsetzt, ist ihre Treue – beinahe unfassbar für tansanische Verhältnisse. Ich kann ihr bedenkenlos die Finanzen überlassen, und sie verwaltet diese in grosser Treue! Sind »Extra-Meilen« gefragt, ist Mama Elly stets zur Stelle, unterstützt die ihr anvertrauten Kids, kann aber auch streng sein, wenn es nötig ist. Werden die Kinder krank, kümmert sie sich rührend und zuverlässig um sie und verabreicht ausgewogen Liebe und Medizin.

Perlen wie Mama Elly bedeuten mir persönlich sehr viel. Ihre weise Art zu raten, ihre Freundschaft und ihre Treue. Ich wünsche mir, dass wir noch viele Jahre zusammen unsere Aufgabe hier in Agape für den Herrn und die Kinder erfüllen können!

Und Mama Elly bedeutet es viel, ihren Dank auszudrücken: »Ich will mich ganz herzlich bei AVC/NEHEMIA bedanken für die Bereitschaft, euch um diese Kinder und um mich zu kümmern! Gott segne euch!« ■

»Die auf mich einstürzenden Probleme sind mir oft über den Kopf gewachsen, bis an den Punkt, an dem ich aufgeben wollte«

